

<p>Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund (Straßensondernutzungssatzung)</p> <p>Beschluss-Nr. 2001-III-10-0611 vom 13.12.2001</p> <p>Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 Kommunalverfassung KV M-V (in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.01.1998 GVOBl. M-V S. 29), geändert durch das Gesetz vom 22.01.1998 (GVOBl. M-V S. 78), geändert durch das Gesetz vom 10.07.1998 (GVOBl. M-V S. 634), berichtigt durch die Bekanntmachung vom 16.09.1998 (GVOBl. M-V S. 890), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 09.08.2000 (GVOBl. M-V S. 360) in Verbindung mit den §§ 22 ff Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13.01.1993 (GVOBl. M-V S. 42), geändert durch das Gesetz vom 02.03.1993 (GVOBl. M-V S. 178), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21.07.1998 (GVOBl. M-V S. 647) sowie § 8 Abs. 1 und 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) vom 19.04.1994 (BGBl. S. 854), hat die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund am 13.12.2001 folgende Satzung beschlossen.</p> <p>(§§ 1 – 3)</p> <p>§ 4 Erlaubnisfreie Sondernutzung</p> <p>1) Erlaubnisfreie Sondernutzungen sind</p> <p>(Buchstabe a) –c))</p> <p>d) einzeln auf Fußwegen und in Fußgängerzonen auftretende Straßenmusikanten ohne elektroakustische Verstärker und ohne einen längerzeitigen Verbleib auf dem Standplatz (30 – 40 Minuten),</p>	<p>Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Stralsund (Straßensondernutzungssatzung)</p> <p>Beschluss-Nr. 2026..... vom xx.xx.2026</p> <p>Zuletzt geändert durch die erste Satzung zur Änderung der Stellplatzsatzung Beschluss-Nr. 2024-VII-04-1369 vom 23.05.2024</p> <p>Auf der Grundlage von § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2024 (GVOBl. M-V S. 270, 351), der §§ 2, 4, und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Mai 2023 (GVOBl. M-V S. 650), des § 50 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14. Mai 2024 (GVOBl. M-V S. 154), wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft vom und Anzeige beim Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V folgende Satzung erlassen:</p> <p>Artikel 1</p> <p>Die Straßensondernutzungssatzung der Hansestadt Stralsund vom 05. April 2002, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt der Hansestadt Stralsund Nr. 4 vom 11. Mai 2002, Seite 3 bis Seite 5, wird wie folgt geändert:</p> <p>(§§ 1 – 3)</p> <p>§ 4 Erlaubnisfreie Sondernutzung</p> <p>(1) Erlaubnisfreie Sondernutzungen sind</p> <p>(Buchstabe a) –c))</p> <p>d) Musikalische Darbietungen (Straßenmusik) im Stadtgebiet nur in den ersten 30 Minuten einer vollen Stunde. Die zweite Hälfte jeder vollen Stunde ist spielfrei zu halten. In der Zeit von 18:30 Uhr bis 10:00 Uhr darf keine Straßenmusik gespielt werden. Nach jeder Darbietung ist der Standort so zu verändern, dass die Darbietung am ursprünglichen Standort nicht mehr hörbar ist; der neue Standort muss mindestens 100 Meter entfernt sein. Der Schalldruckspitzenpegel darf 80 Dezibel (A) in einem Umkreis von 5 m ausgehend vom Spielort nicht überschreiten.</p>
--	--

(Buchstabe e) – g))

(§§ 5 -12)

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 StrWG M-V und des § 5 KV M-V handelt, wer entweder vorsätzlich oder fahrlässig

Buchstabe a) – f))

Stralsund, den 05. April 2002

gez. Lastovka

(Buchstabe e) – g))

(§§ 5 -12)

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 StrWG M-V und des § 5 KV M-V handelt, wer entweder vorsätzlich oder fahrlässig

Buchstabe a) – f))

g) entgegen § 4 Absatz 1d in den spielfreien Zeiten spielt oder keinen oder einen nicht ausreichenden Standortwechsel vornimmt,

h) entgegen § 4 Absatz 1d Satz 5 Straßenmusik in einer Lautstärke von mehr als 80 dB (A) darbietet.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Stralsund, xx.xx.2026

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow
Oberbürgermeister